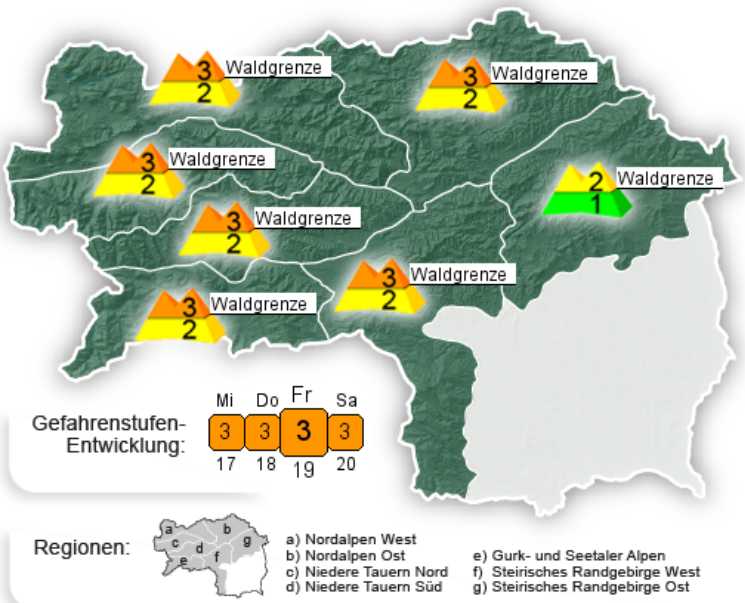
Lawinenlagebericht

der Steiermark, **vom Freitag, dem 19.02.2016 um 07:30 Uhr**



WAS? ist das Hauptproblem — Triebschnee - Wind führt zu Verfrachtungen

WO? liegt das Problem — besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN? tritt das Problem auf — das Problem besteht ganztägig

WELCHE? Lawinenart wird erwartet — vorwiegend Schneebrettlawinen

WIE? kommt es zur Auslösung — überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

WARUM? besteht das Problem — Gut verbundene Schneeauflage - Schwachschicht im Altschnee

Triebschnee in den Hochlagen - Altschneeproblem in den Schattlagen.

Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark herrscht oberhalb der Waldgrenze verbreitet erhebliche Lawinengefahr. Zu beachten sind einerseits die frischen Triebschneeansammlungen, die sich in der Nacht gebildet haben. Eine Schneebrettauslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich. Andererseits gibt es in den Gurk- und Seetaler Alpen, in den Niederen Tauern und in den Nordalpen oberhalb von 2000m in den Expositionen Nord und Ost ein Altschneeproblem. Diese Situation ist vom Tourengeher sehr schwer zu beurteilen.

Schneedeckenaufbau

Gestern hat es zwischen der Koralpe und der Rax bis in die Hochlagen geregnet. Zwischen der Turrach und dem Dachstein war es sonnig und mild. Durch die Abkühlung hat die Altschneedecke an Festigkeit zugelegt und es ist ein Harschdeckel entstanden. In den Hochlagen konnten sich die Triebschneepakete setzen. Die älteren Triebschneeansammlungen liegen auf einer weichen Schicht oder auf einem Harschdeckel auf. In den mittleren Lagen ist die Altschneedecke feucht bzw. auch nass. In der Nacht hat es zu schneien begonnen und es wurde bis 10cm Neuschnee registriert. Der Neuschnee hat die älteren Triebschneeansammlungen überdeckt.

Wetter

Mit einer nordwestlichen Höhenströmung gelangen feuchte Luftmassen in die Steiermark. Heute ist es in den Bergen trüb und es schneit. Die Schneefallgrenze ist unter 1000m gesunken. Die größten Niederschlagsmengen werden zwischen Koralpe und Wechsel erwartet. In 2000m hat es -7 Grad. Der Wind weht mäßig bis lebhaft aus Nordwest. In der Nacht auf Samstag klart es auf und am Vormittag erreicht die nächste Front aus Nordwest die Steiermark. In den östlichen Gebirgsgruppen zeigt sich morgen etwas länger die Sonne. Am Nachmittag beginnt es zu schneien. Der Wind legt zu und hat teilweise stürmischen Charakter.

Tendenz

Es wird keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr erwartet.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

1 geringe Lawinengefahr | 2 mäßige Lawinengefahr | 3 erhebliche Lawinengefahr | 4 große Lawinengefahr | 5 sehr große Lawinengefahr | Höhenabhängigkeit | Tagesgang